

TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Im Himalaya unterwegs

Brigitte Jörg zu Fuss in einer andern Welt

35 Jahre Gastgeber

Josi und Fredi Graf verlassen das Clubhaus

Von der Wagnerei zum innovativen Küchenbau-Betrieb

Daniel und Karin Porta

Plattform



Offensichtlich ist unser Verhältnis zur Natur aus den Fugen geraten. Die einen sagen, gegen die Klimaveränderung müsse etwas unternommen werden. Halb so schlimm, meinen andere, Klimaveränderungen habe es immer gegeben.

Wissenschaftlerinnen erklären, was «Sache» ist. Um die Natur zu retten, beschliessen dann Politiker Pläne, Anreize, Gesetze... .

Ist es tatsächlich die Natur, die wir retten müssen? Geht es nicht vielmehr, um die Rettung der Menschen? Retten wir uns, dann retten wir die Natur, denn Menschen sind auch ein Teil der Natur.

Die Natur verändert sich immer wieder, indem sie die Disharmonie in Harmonie umwandelt. Die Natur funktioniert nach Gesetzen, die wir Menschen kennen sollten.

In früheren Jahrhunderten waren diese Veränderungen nicht durch uns Menschen verursacht worden. Die Mittel dazu hatten wir nicht.

Die heutigen Fortschritte jedoch sind so stark und schnell geworden, wie noch nie zuvor. Der Ausgleich der Natur, das heisst, die Herstellung der Harmonie, die die Natur anstrebt, geht mit dieser raschen Entwicklung einher, ergibt aber eine Verschlechterung unserer Lebensbedingungen. Man kann sich halt nicht waschen,

ohne nass zu werden! Wir müssen erkennen und dazu stehen, dass die Verschlechterung der Lebensbedingungen der Zoll für unseren Wachstumsglauben ist – ich denke, es ist ein hoher Preis, der nicht nur in Franken bezahlt wird.

Wir Menschen koppeln uns von der Natur ab. All unsere Errungenschaften machen uns glauben, wir könnten ohne Natur leben. Wir leben mit der Wetterprognose, nicht mit der Natur. So erkennen und verstehen wir die Zeichen der Natur, die Schönwetterzeichen, bevorstehende Gewitter, Wetterumstürze usw., nicht mehr. In der Natur geschieht nichts plötzlich, alles hat seine Ursache und alles ist Gesetzen unterworfen.

Natürlich, auch ich möchte nicht ohne elektrisches Licht, ohne Waschmaschine, ohne PC leben. Aber muss ich das noch funktionstüchtige Natel bereits nach einem Jahr durch ein neues ersetzen? Benötige ich vier, fünf Uhren? Müssen in unseren Strassen die Strassenlampen die ganze Nacht hindurch leuchten? ... Weniger ist mehr!

Ehrlich, wir leben im Überfluss. Wir opfern die Natur, damit wir ein bequemes Leben haben - mit dem Glauben, die Scheinbefriedigung durch materielle Güter würden uns glücklich machen.

Genau da macht uns die Corona-Epidemie einen Strich durch die Rechnung. Sie ist unangenehm, anstrengend, fordernd und sie ist materiell nicht sehr «Ertrag-bringend».

Sie wäre aber für uns eine gute Gelegenheit, nebst dem Materialismus einen Idealismus, eine Spiritualität oder wenigstens eine Bescheidenheit – so etwas wie Demut – zu leben. Corona ermöglicht uns Zeit zur Besinnung; bietet die Möglichkeit,

schädliche Gewohnheiten abzulegen und auf Überfluss zu verzichten. Gewiss, nicht der Menschen schuf die Natur, wir haben sie geliebt erhalten. Sicher ist, dass wir Menschen mit unserem Fortschritt und mit unserer Bequemlichkeit die gegenwärtige Veränderung der Natur verursachen und beeinflussen. Seien wir uns bewusst, die Natur würde das Aussterben der Menschen problemlos überleben.

Fredi Wahlen

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrith Büsschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Marianne Bütikofer (mb)

Barbara Fringeli (bf)

Thomas Tresch (tt)

Martin Frey (Fotos)

Jürg Parli (Illustrationen)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi

Rosenweg 7, 4533 Riedholz

Tel. 079 79 12 514

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi Print&Design AG, Olten

Redaktionsschluss für Nr. 78

29. November 2021

Die nächste Ausgabe erscheint am

22. Dezember 2021

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Diese wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse haben den Gemeinderat vom April 2021 bis Juli 2021 beschäftigt.

Gemeindeeigene Liegenschaften

In der letzten Tannezytig hat Markus Moll im Rahmen des Gemeinderatsberichtes über das weitere Vorgehen informiert. Zwischenzeitlich hat sich der Gemeinderat auch dem Thema Mehrzweckhalle angenommen. Wir haben die verschiedenen Varianten eingehend geprüft und kamen zum Schluss, die Sanierung als verträglichste Variante für die Gemeinde weiter zu verfolgen. Die bestehende Mehrzweckhalle mit all ihren Räumen und Nebenräumen durch einen Neubau zu ersetzen, würde das Gemeindebudget sehr belasten. Leider würde auch der Platz auf dem ehemaligen Weber Haus-Areal nicht reichen. Dazu kommt, dass in nun absehbarer Zeit ein Standort im Attisholz wohl sinnvoll sein wird.

Schularzt und Schulzahnarzt Reglemente

Nach langer Erarbeitungszeit konnten wir an der letzten Gemeindeversammlung die beiden überarbeiteten

Reglemente vorstellen. Sie werden nun dem Kanton zur Genehmigung weitergeleitet. Sie sind auf dem neusten Stand der aktuellen Organisation und tragen allen Gegebenheiten Rechnung.

Nutzungsplanung Attisholz

Hier haben wir einen sehr wichtigen Schritt erreicht. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Juli 2021 die Einreichung der Nutzungsplanung zur Genehmigung an den Regierungsrat beschlossen. Vorangegangen waren zahlreiche Anlässe zur Information und zum Einbezug der Bevölkerung. Auf die öffentliche Auflage waren drei Einsprachen eingegangen. Mit allen Einsprechern konnten Einigungen erzielt werden. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war und ist aber immer gut gelaufen und wir sind dankbar, mit der Firma Halter zusammenarbeiten zu können.

Mehrwertabgabe Attisholzareal

Wir dürfen sagen, das waren harte aber faire Verhandlungen die hier geführt wurden. An der Gemeindeversammlung durften wir dann das Verhandlungsergebnis bekanntgeben. Wir sind sehr zufrieden mit dem erzielten Resultat und überzeugt, dass

die Gemeinde dadurch gut für die Zukunft vorbereitet ist. Gleichwohl sind wir uns unserer weiteren Verpflichtungen und Aufgaben bewusst.

ÖV-Knoten Riedholz

Im Zusammenhang mit der Sanierung der T5 Baselstrasse, des Trassees der ASM und einer neu zu schaffenden Busverbindung über das Attisholz ist es unumgänglich auch über den ÖV Knotenpunkt Riedholz zu reden. Wir sind in Kontakt mit dem Kanton und der ASM und vertreten unseren Standpunkt im Sinne der Gemeinde und ihrer Bevölkerung klar und deutlich. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen und wird uns sicher noch beschäftigen.

Der Gemeinderat wird sich auch weiterhin mit aller Kraft für ein lebenswertes Riedholz mit all seinen schönen Facetten vom Jurasüdfuss bis an die Aare einsetzen. Bleibt mir noch, ihnen einen schönen Sommer zu wünschen.

Mike Järmann

Gemeinderat, Gemeinde-Vizepräsident, Ressort Bildung / Jugendarbeit

BFS Bauingenieure AG

Sagmattstrasse 3, 4710 Balsthal
Dieter Schaffner 4533 Riedholz

www.bfsag.ch
info@bfsag.ch

Planen - Bauen - Beraten

Rückblick auf eine bewegte Legislatur



Am 1. August 2021 hat die neue Legislatur begonnen. Ein guter Zeitpunkt, um einen Blick auf die vergangene Legislatur zu werfen. Bewegte Zeiten liegen hinter uns. Durch die Pandemie und die anstehenden Aufgaben waren wir alle gefordert. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die Mitwirkung in den verschiedenen Bereichen bedanken. Bei den Mitarbeitenden von Verwaltung und Werkhof, den Mitgliedern der Kommissionen und des Gemeinderates, den Mitgliedern der Feuerwehr, den vielen Freiwilligen, die ihre freie Zeit für den Einsatz zum Wohle ihrer Mitmenschen einsetzen und den Personen, die in den zahlreichen Vereinen engagiert sind. Sie alle tragen zu einer funktionierenden Gemeinschaft bei. Zu Beginn der nun abgeschlossenen Legislatur hat der Gemeinderat die Legislaturziele zu folgenden Themenbereichen festgelegt: Attisholzareal, Finanzen, Infrastruktur, Mensch, Mobilität, Umwelt und Nachhaltigkeit. Die Legislaturziele finden Sie auf der Website der Gemeinde www.riedholz.ch/de/verwaltung/formulare.php. An der Umsetzung der Ziele haben viele Menschen mitgewirkt. Gemeinderat und die Fach-Kommissionen haben sich den entsprechenden Themenbereichen gewidmet und mit

Engagement für die Umsetzung der Ziele eingesetzt. Ihnen allen gebührt viel Dank.

Ziele nach Themenbereichen

Attisholzareal

Die Entwicklung des Attisholz-Areals war ein zentrales Thema und wird es bleiben. Die Gemeindevertretung hat in allen Phasen die Anliegen der Gemeinde aktiv eingebracht. Der Austausch zwischen Kanton, Investor und Gemeinde ist elementar und wurde verantwortungsvoll wahrgenommen. Verschiedene Vereinbarungen zur Absicherung der Gemeinde wurden mit der Besitzerin des Areals, der Halter AG, abgeschlossen. Besonders hervorzuheben ist hier die Entwicklungsvereinbarung, die die Zuständigkeiten für Planung, Umsetzung und Betrieb der Infrastrukturanlagen und den Ablauf zur Berücksichtigung von öffentlichen Bauten und Infrastruktur festlegt. Zudem die Planungsausgleichsvereinbarung, in der u.a. der Betrag festgelegt wird, den die Gemeinde aufgrund der Wertsteigerung erhält, die das Areal durch die Umzonung erfährt. Die Gemeindevertretung hat sich eingehend mit der Thematik befasst und in den Verhandlungen mit 19 Mio. ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Mit der Einreichung der Nutzungsplanung zur Genehmigung an den Regierungsrat konnte ein Meilenstein in der Arealentwicklung erreicht werden. Die Nutzungsplanung gewährleistet Planungs- und Rechtssicherheit für die Gemeinde und den Investor. In den Mitwirkungsphasen wurden die kommunalen Gremien, Organisationen und die Bevölkerung intensiv einbezogen und ihre Anliegen in der Nutzungsplanung berücksichtigt. Die in den Legislaturzielen

explizit festgehaltenen Ziele zur naturverträglichen und ressourceneffizienten Umsetzung der Entwicklung konnten eingebracht und festgehalten werden. Ein Mobilitätskonzept wurde gemeinsam erarbeitet und abgestimmt. Die Bedeutung des Areal-Anschlusses an den öffentlichen Verkehr und die Erreichbarkeit für den Fuss- und Veloverkehr wurde festgehalten.

Finanzen

Nachdem zu Beginn der Legislatur festgestellt werden musste, dass keine rollierende Finanzplanung vorliegt, konnte diese Schwachstelle behoben werden. Weiter gilt es, die Mittelfristplanung je Ressort weiter zu verbessern. So fehlt es teilweise immer noch an konkreten Aussagen zu den Unterhalt- und Erneuerungskosten zwecks Optimierung der Finanzsteuerung. Für die letzten vier Jahre resultierte anstelle einer Nettoschuld ein Nettovermögen je EinwohnerIn. Mit den anstehenden Investitionen, welche teilweise erheblich sind, werden wir mit einer Nettoschuld je EinwohnerIn planen müssen. Dies gilt es, im Auge zu behalten unter Berücksichtigung eines gleichbleibenden Steuerfusses. Erfreulich ist, dass die Rechnungslegung nach HRM2 seitens Revision als gut taxiert wird.

Infrastruktur

Gemäss Legislaturziel wurde die Gebietsentwicklung Weihern in Teilprojekten weiterverfolgt. Berücksichtigt werden jene Projekte, die unter den aktuellen Rahmenbedingungen umsetzbar sind. Das Teilprojekt «Seniorenwohnungen» ist aufgrund externer Faktoren noch pendent. Das Projekt «Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften» wurde

als kommissionsübergreifende Zusammenarbeit erfolgreich gestartet. Die Projektierung ist abgeschlossen. Das Projekt umfasst energetische und bauliche Sanierungsmassnahmen von Mehrzweckhalle, Schule, Verwaltung, Werkhof und Feuerwehr sowie die Erweiterung von Werkhof und Feuerwehr. Grundsätzlich wird der Sanierung der bestehenden gemeindeeigenen Liegenschaften der Vorrang vor einem Neubau gegeben. Im Vergleich zu Neubauten oder Mietlösungen für Schule und Verwaltung ist es für die Gemeinde die günstigere und umsetzbarste Lösung. Schulräume und Turnhalle sind am jetzigen Standort für die bestehende Gemeinde Riedholz ausgelegt. Der durch den neuen Ortsteil Attisholz ausgelöste Bedarf soll auf dem Attisholz-Areal realisiert werden. Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Sportinfrastruktur fanden verschiedene Abklärungen zu den Fussball-Trainingsplätzen und der Turnhalle statt. Die rechtliche Situation zu Trainingsplatz und Reserveparzelle wurde geklärt. Bei der Frage Neubau oder Sanierung der Mehrzweckhalle wurde für den Erhalt und die Sanierung des bestehenden Gebäudes entschieden.

Mensch

Durch die Corona-Pandemie konnte dieses Legislaturziel leider nur teilweise weiterverfolgt und umgesetzt werden. Veranstaltungen und Anlässe für die Bevölkerung waren bis zur Mitte der Legislatur möglich und wurden von den Kommissionsmitgliedern und Akteuren vielseitig und engagiert umgesetzt. Durch die Beschränkungen aufgrund der ausserordentlichen Lage konnten regelmässige Treffen für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner sowie die generationenübergreifenden Projekte nicht

oder nur teilweise realisiert werden. Auch die geplanten Aktivitäten zum 10-Jahr-Jubiläum der Gemeindefusion mussten verschoben werden. Im ersten Lockdown wurde ein Unterstützungs-Netzwerk für ältere und kranke Personen ins Leben gerufen. Bislang pendent ist die Schaffung der Stelle einer seniorenbeauftragten Person (analog zur Jugendbeauftragten).

Mobilität

Zur Ermittlung des Handlungsbedarfes fand 2019 eine öffentliche Mitwirkung zum Thema Verkehrssicherheit in Riedholz und Niederwil statt. Die Ergebnisse der Mitwirkung wurden in der Tannezytig im Jahr 2020 vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt laufend in kleinen Teilprojekten. Begonnen wurde mit Markierungsarbeiten wie z.B. der Rechtsvortritt - Trompete, im Weiteren gibt es die Sensibilisierung für Parkieren an unübersichtlichen Stellen. Aktuell werden Signalisationen und kleinere bauliche Massnahmen an unübersichtlichen Strassenbereichen geprüft und in die Langzeitplanung aufgenommen. Seit 2017 ist die Gemeinde in Arbeitsgruppen zum Agglomerationsprogramm und dem «ÖV und Buskonzept 2025» vertreten. Kernthemen betreffend ÖV sind die zukünftige Erschliessung des Attisholz-Areals, die Linienführung des Postautos, die Frage der Haltestellenanordnung der ASM in Riedholz und die damit verbundene Verknüpfung von Bus und Bahn. Entscheide sind noch keine gefallen. Da die Zeit aber drängt und besonders das Attisholz-Areal ab 2025/2026 ausreichend erschlossen sein muss, hat der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit dem Kanton intensiviert. Im Bereich Regionale Bauprojekte wird besonders auf die Vernetzung der oben genannten ÖV

Projekte mit der Sanierung Baselstrasse geachtet. In der Legislatur bereits abgeschlossen werden konnte die Erstellung einer zweiten Bushaltestelle in Niederwil im Bereich des alten Schulhauses.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Mitwirkungsprozesse zur Nutzungsplanung des Attisholz-Areals wurden wichtige Anliegen zur nachhaltigen Entwicklung und hier insbesondere zur Energieversorgung, zur Mobilität sowie zur Berücksichtigung des Naturinventars eingebracht und berücksichtigt. Verschiedene Anlässe und Projekte wurden geplant, aufgegleist und umgesetzt. Drei Anlässe fanden zur Information der Bevölkerung über Energiesparmassnahmen, Sanierungen sowie kantonalen Förderprogrammen statt. Das Energiekonzept wurde präzisiert und vom Gemeinderat verabschiedet. Ein Grünflächen-Pflegekonzept für die öffentlichen Flächen wurde erarbeitet, das u.a. das Verbot des Einsatzes von Pestiziden im öffentlichen Raum regelt.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Sandra Morstein
Gemeindepäsidentin

schwing mal durch und bleib
trotzdem stark!

全部
BODYART



das kraftvolle Training stärkt deinen Körper, macht dich flexibler, deine Balance wird ausgeglichener, energiegeladene Schwungphasen lösen Blockaden.

jeden Montag, 08.30 – 09.30

TUN Fitness, Gartenstrasse 7, 4537 Wiedlisbach

NEU ab September:
jeden Mittwoch 19.45 – 20.45



Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung:
Nicole 079 796 54 70

SPENGLEREI BEDACHUNGEN BLITZSCHUTZ FASSADENBAU



079 576 15 07
j.studer@studergmbh.com
Hauptstrasse 13 • 4523 Niederwil

Schützengesellschaft Riedholz am Eidgenössischen Schützenfest Luzern

Leider konnte das im Jahr 2020 geplante 58. Eidg. Schützenfest in Luzern aus bekannten Gründen nicht stattfinden und wurde ins 2021 verschoben. Doch auch dieses Jahr konnten wir nicht nach Luzern fahren. Stattdessen wurde das Programm im Heimstand des jeweiligen Vereines geschossen. Leider kommt da nicht die Ambiance auf wie an einem zentralen Eidgenössischen Schützenfest, wo man sich mit Schützen aus der ganzen Schweiz und den Auslandschweizer Schützenvereinen austauschen kann. In unserem Stand haben 10 Schützen das Programm mit mehr oder weniger grossem Erfolg absolviert. Das Absenden dieses Festes sollte nach

Möglichkeit im Oktober in Luzern stattfinden, sofern das dann möglich ist. Wir sind eine kleine aktive Gesellschaft, die das sportliche Schiessen fördert. Sehr wichtig für uns ist die Pflege der Kameradschaft. Nach dem Training sitzen wir noch zusammen und plaudern über Gott und die Welt. Als Verein im Dorf ist unsere Aktivität der Schiess-Sport. Dass dies nicht ohne Lärmemissionen vonstatten geht, ist der Schützengesellschaft Riedholz sehr bewusst. Wir sind daher sehr bestrebt, unsere Schiesstage und Zeiten einzuhalten. Wir danken für Euer Verständnis, dass wir unseren Sport und die Kameradschaft weiter pflegen können. Sollte jemand Interesse an unserer

Schützengesellschaft und am sportlichen Schiessen haben, meldet Euch bitte unter Schützengesellschaft Riedholz, Postfach 147, 4533 Riedholz oder beim Präsidenten. Es würde uns freuen, Sie als neue Schützen bei uns begrüßen zu können. Letzter Schiesstag für das Obligatorische ist der 28. August 2021, 9.00 bis 11.00. Letzte Standblattausgabe 10.30 Uhr.

Fritz Uhlmann



Flury garten

flurygarten.ch | Dorfstrasse 3 | 4523 Niederwil



Wie immer das Leben spielt. Wir spielen mit.

Beat Karlen, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 625 83 85, beat.karlen@mobiliar.ch

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter
Wengistrasse 26
4502 Solothurn
T 032 625 83 83
solothurn@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Hauri
Hauri Transporte GmbH
www.haurigmbh.ch

schnell - nah - persönlich
grosses Muldensortiment
umweltgerechtes Recycling

Muldenservice

haurigmbh.ch
Tel. 032 637 10 70
info@haurigmbh.ch

2021



Im Himalaya unterwegs

Brigitte Jörg zu Fuss in einer anderen Welt

Bftt. Nachdem in diesen Corona-geprägten Monaten eines besonders schwierig war und immer noch ist, nämlich das Reisen, möchten wir Ihnen hier die Möglichkeit geben, geistig zu verreisen und Einblick zu haben in eine ganz andere Welt. Brigitte Jörg aus Riedholz lässt uns teilhaben an ihren beiden Trekkingreisen im nepalesischen Himalaya-Gebiet. Es war ein lang gehegter Wunsch, den sie sich 2016 zum ersten Mal erfüllte.

Wandern als Leidenschaft

Immer schon zog es Brigitte Jörg zum Wandern in die Berge. Sie machte mit ihrem Mann zusammen leichtere Hochtouren in den Schweizer Alpen, genoss die Ruhe und

uns Brigitte Jörg. So lange weg zu sein von allem und sozusagen in den «Flugmodus» zu schalten, sei einfach eine wunderbare Erfahrung. Obwohl die Organisatorin aus der Schweiz, sowie der lokale Anbieter alles gut vorbereitet hätten, sei eine solche Tour ein richtiges Abenteuer. Da kann es unterwegs schon mal passieren, dass der Fluss den Weg weggeschwemmt hat. «Dann heisst es halt Schuhe und Socken ausziehen und durch...», meint Brigitte Jörg achselzuckend.

Das Abenteuer beginnt

Auf ihrer ersten Reise im Gebiet des Annapurna übernachtete die 5-köpfige Gruppe in Lodges. «Man hat ein Bett und zu essen. Die Zimmer und Aufenthaltsräume sind einfach, Zäh-

Gepäck wird von lokalen Trägern geschultert. Auf der ersten Reise buckelte jeder Träger das Gepäck von zwei Touristen. «Das erschien uns wahnsinnig anstrengend, das wollten wir bei der zweiten Reise nicht mehr so, obwohl das Tragen von schweren Lasten für die Einheimischen etwas ganz Normales ist», berichtet uns Brigitte Jörg. In Nepal werde vom Schrank bis zum Hühnerkäfig alles auf dem Rücken transportiert. Dies in erster Linie, weil es schlicht keine Strassen gibt. Auch auf den Baustellen hätten sie gesehen, dass das Material in Rücken-Körben herbeigeschleppt wurde. «Und dies nicht nur von Männern, auch Frauen schultern diese schweren Körbe manchmal über mehrere Stockwerke hoch und runter. Nach dem schweren Erdbeben, 2015, sind vielerorts noch



Auf dem Numa La Pass angekommen

Schönheit der Natur. Nachdem die Kinder ausgeflogen waren, wuchs in ihr der Wunsch, sich auf eine länger dauernde Tour zu begeben: 14 Tage lang sollte nur eines wichtig sein: aufstehen, gehen, schlafen... «Die Faszination am Trekking ist dieses Loslassen und gleichzeitige Eintauchen in eine neue Welt», erklärt

ne geputzt und Gesicht gewaschen wird draussen an einem Wasserhahn, aber gerade dies ist das Reizvolle», erzählt uns die Hobbyalpinistin. Die Sauberkeit sei mal mehr, mal weniger vorhanden gewesen. Jeder Wanderer trägt auf den sechs- bis neun-stündigen Wanderungen seinen Tagesrucksack. Das restliche

Aufräum- oder Aufbauarbeiten im Gange. Und dies mit einfachsten Mitteln und ohne Baumaschinen.» Für die Nepalesen ist das ganz selbstverständlich und sie sehen das Tragen von Lasten als eine Arbeit wie jede andere an. Besonders auf den Trekkingtouren verdienen sowohl die Träger, als auch die Männer aus der



Küchencrew im Anstieg zum Baga La



Die genügsamen Mulis



Träger, eine Arbeit wie bei und Lastwagenchauffeur



Händlerinnen in Dunai-Region Dolpo



Kurz vor Dho Tarap

Kochequipe für nepalesische Verhältnisse recht gut. Mit diesem Verdienst und mit dem, was sie zu Hause anbauen, können sie ihre Familien ernähren. Wollte man sie entlasten und das Gepäck selber tragen, käme das bei ihnen nicht gut an, denn man würde ihnen ja quasi ihre Arbeit wegnehmen.

Ohne lokale Guides wäre es kaum möglich, eine solch ausgedehnte Tour zu machen. Sie kümmern sich um die Reservierung der Lodges, lösen die Permis für die Nationalparks und bei der zweiten Reise, einem Zelttrekking, organisierten sie die ganze Logistik vom Einkauf der Lebensmittel übers Essen bis zur Kochmannschaft. Allein wäre dies schwer zu bewältigen. Man muss hier Nepali sprechen. Englisch können die Menschen höchstens in den grösseren, touristischen Städten. Auch die Träger und das Kochteam sprachen kein Englisch. Mit ihnen konnte man sich nur über den lokalen Organisator, Hari Gautam, verständigen, welcher die Tour mitmachte.

Nepals bunte Vielfalt

Brigitte Jörgs Faszination und Respekt den Nepalesen gegenüber ist sehr deutlich spürbar. «In mancher Hinsicht ist Nepal mit der Schweiz vergleichbar. Als Tourismusland

macht es einen Spagat zwischen sehr städtischen Regionen, wie jener um Kathmandu, wo ein unglaubliches, buntes Gewusel von Menschen herrscht und den kargen Berglandschaften mit der äusserst einfach lebenden Landbevölkerung. Es gibt aber auch riesige Unterschiede: die verschiedenen Zonen, vom tropischen Gebiet mit Löwen, Tigern, Leoparden und Elefanten bis zum ewigen Eis der Achttausender, die Einfachheit des Lebens, die lebendige östliche Kultur, das friedliche Zusammenleben von Hindus, Buddhisten und Moslems.»

Die Hauptstadt Kathmandu, wo man als Tourist ankommt, habe sie als Landei erstmal etwas erschlagen, lacht Brigitte Jörg. Die Stadt sei von der Infrastruktur her stehen geblieben, platze aber durch ein unheimliches Bevölkerungswachstum aus allen Nähten. Ihre Trekkingtour führte die Schweizergruppe dann durch die verschiedensten Vegetationszonen. Aus der warmen Region von Kathmandu ging es zuerst per Bus und Jeep nach Besisahar, von dort aus zu Fuss durch fruchtbare Landschaften mit Reisfeldern und Regenwäldern, Tag für Tag höher in steppenähnliche Regionen, wo eine faszinierende Fauna und Flora anzutreffen waren: Blumen, darunter Edelweiss oder weisse En-

zian mit blauen Streifen, wild lebende Blauschafe, die Steinböcken ähnlich sind.

Faszinierende Kultur

Diese Region ist buddhistisch geprägt. Die Wandertruppe traf auf viele religiöse Stätten mit Gebetsmühlen. Diese sind mit Schriftrollen gefüllt und werden von den zahlreichen Tempelbesuchern und Touristen gedreht. Die buddhistische Lehre besagt, dass die Gebete so in die Luft übertragen werden und dadurch das Karma verbessert wird. Ebenso die Gebetsfahnen, jene bunten Stoffstückchen, welche vielerorts in Nepal an Schnüren aufgehängt sind: auch sie sollen zum Frieden, Glück und der Weisheit jedes Lebewesens beitragen. Die Gebete und Mantras sind jedoch nicht an eine Gottheit gerichtet, sondern werden durch den Wind zu allen Wesen dieser Welt getragen.

Hoch-höher-am höchsten

«Erstaunt hat mich, wie hoch hinauf das Land besiedelt ist und die Vegetation reicht. Auf 3000 m ü. M. wachsen noch Apfelplantagen. Überhaupt wurde uns hier die Höhe so richtig bewusst. Während in den Alpen bei 4000 Metern bald mal Schluss ist, geht es in Nepal von

4000 aus gleich nochmal so hoch hinauf», meint Brigitte Jörg. Und hoch hinauf zu gehen, das war auch das Ziel des Trekkings. Nach einer kalten Nacht im Base Camp stieg die Gruppe über das High Camp hoch zum Thorang-La Pass auf 5416 m ü. M., dem Highlight der Tour. Müde, aber glücklich erreichte die Gruppe nach 10 Tagen den Ort Muktinath, wo ein wunderschöner Hindutempel steht. Nicht-Hindus dürfen die Heiligtümer nicht betreten. Bestaunen dürfen sie aber die Mauer mit den 108 Wasserläufen zur Waschung vor dem Tempel Eintritt.

Am nächsten Tag galt es, den ersten Flug aus dem Kali Gandaki-Tal zu erwischen. Warum, das merkte die Gruppe, als sie durch das an Tibet grenzende Tal wanderte. «Ein Wind war das, wir wurden echt sandgestrahlt», erzählt Brigitte Jörg. Nach zehn Uhr am Morgen ist hier an einen Abflug nicht mehr zu denken.

Zelttrekking

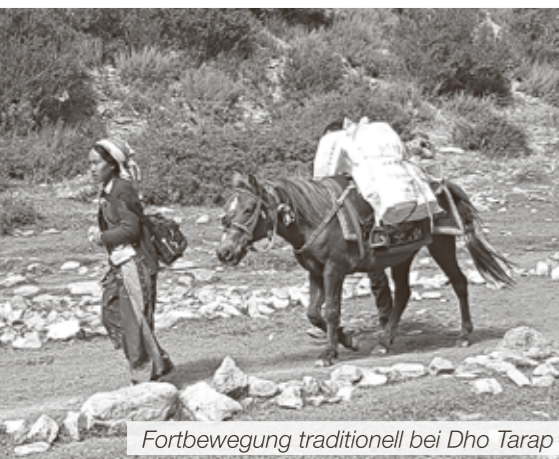
Auf der zweiten Trekkingtour, welche Brigitte Jörg 2019 wiederum nach Nepal führte, übernachtete die Gruppe im Gegensatz zur ersten Reise in Zelten. Da die Dolpo-Region erst seit knapp 30 Jahren bereist werden kann, gibt es noch wenig touristische Infrastruktur. Alles ist noch sehr ur-

sprünglich. Ein Zelttrekking bedingt relativ viel Gepäck, deshalb hatte der lokale Organisator diesmal sieben Maultiere als Träger mit je einem Führer parat. Schliesslich musste das ganze Essen für 18 Tage, sowie die Kochausrüstung mittransportiert werden. Die Mulis machten genau den selben Weg wie die neun Wanderer und waren brave Helfer. Bis auf einmal, als die Maultiertreiber vergessen hatten, sie anzubinden und sie daher über Nacht ausbüxten. Ihrem Hunger folgend liefen sie ins Tal zurück, um zu grasen. «Die Führer brauchten dann einen ganzen Tag, um sie wiederzufinden», schmunzelt Brigitte Jörg. Auch auf dieser Tour wurden die geforderten Trekker stets gut bekoacht. «Das Essen war natürlich einfach: Müesli, Milch aus Pulver, Instantkaffee, Würstchen aus der Dose, Reis mit Linsen oder Gemüse. Und wenn die Guides unterwegs eine Bäuerin antrafen, die auf dem kargen Hochland Kartoffeln anbaute oder ein paar Hühner hielt, dann gab es auch mal so etwas. Es ist schon erstaunlich, was da zum Teil noch wächst. Wir haben auf 3630 Metern oben sogar einmal ein Weizenfeld gesehen. Sonst wird in erster Linie Buchweizen, Gerste und Linsen angebaut und sehr viel Chili. Das Wasser hatten wir aus Quellen und wurde stets abgekocht.»

Auf dieser Reise bezwang die Gruppe gleich zwei hohe Pässe: Numa La (5310 m ü. M.) und Baga La (5170 m ü. M.). Auf dem Numa La Pass übernahm die Wandergruppe die schöne Tradition der Nepalesen und befestigte eine Gebetsfahne, auf dass der Wind ihre Wünsche in die Welt hinaustragen möge.

Brigitte Jörg ist fühlbar erfüllt, einerseits von den besonderen Eindrücken der imposanten Natur Nepals, andererseits auch von der Bevölkerung, welche stets Freundlichkeit ausstrahlte. Sie könnte noch viel erzählen von diesem aussergewöhnlichen Land. Und man möchte stundenlang zuhören.

Fotos von Anita Panzer und Brigitte Jörg



Fortbewegung traditionell bei Dho Tarap



Nachtlager (4512 müM) Zwischen Numa La Pass und Baga La Pass



Check Point Annapurna Trek



Nachtessen unter freiem Himmel

Attisholz-Areal

LIVE IN DER ATTISHOLZ-ARENA

Konzerte und Comedy an der Limited Edition 2021

Rockige Musik, leise Trommelschläge, lautstarke Worte oder Kinderlachen. Die Limited Edition ist das Openair Festival in der überdachten Arena im Attisholz-Areal. Das erste Konzerte startet am 23. Juli und konnten zahlreiche Besucher begeistern. Eine grosse Bühne mit zwei LED-Wänden bietet eine perfekte Sicht und lädt alle zum Mitsingen, Lachen, und Tanzen ein. Weitere Konzerte und Comedy Auftritte folgen bis Ende September.

Dank der Begrenzung auf 500 Besucher kann jeder Gast die Anlässe ohne Maske, ohne Covid-Test oder Covid-Impfung besuchen. Jeder soll sich wohl fühlen und den Abend geniessen können.

Möchtest auch du einmal im VIP sitzen oder suchst noch ein Geschenk? Jeder kann ein VIP Ticket kaufen und ein Geburtstagskind, die Mitarbeiter oder Firmenkunden überraschen.

«Der fliegende Koch» vom Golfrestaurant Wylihof in Luterbach serviert nicht nur das Essen der VIP-Gäste, sondern verwöhnt die Besucher, im öffentlichen Bereich, mit seinem Attisholz Flade und weiteren Leckerbissen.

Infos und Tickets: www.attisholz-limited.ch

Facebook: Limited Edition Attisholz

Instagram: limited_edition_attisholz



RAIFFEISEN LIMITED EDITION

- PEACH WEBER | DO 19.8. | 20 UHR
- KUNZ | FR 20.8. | 20.30 UHR
- ADRIAN STERN | SA 21.8. | 20 UHR
- PITYPALATTY | SO 22.8. | 16 UHR | SO 29.8. | 14 & 17 UHR
KINDER & JUGENDZIRKUS
- BEST OF CONCERT BAND LANGENDORF | SA 28.8. | 20 UHR
MIT SPECIAL GUESTS | VORVERKAUF WWW.CBLANGENDORF.CH
- ROSA MOND | SO 29.8. | 10 UHR
KINDERMATINEE
- SINFONIE ORCHESTER | DO 2.9. | 20 UHR | KIESOFENHALLE
- BIEL SOLOTHURN
BILDER EINER AUSSTELLUNG | KONZERT UND KUNST
LEITUNG KASPAR ZEHNDER | VIOLINE SERGEY KHACHATRYAN
LIVE ART PERFORMANCE MIT GEN ATEM UND S213 | VORVERKAUF WWW.TOBS.CH
- TROUBAS KATER | FR 3.9. | 20 UHR
- GRÜEZI ITALIA | SA 4.9. | 20 UHR
MUSIKSHOW MIT ROBERTO DE LUCA
- A-LIVE, ACAPELLA | SO 5.9. | 15 UHR
- MICHAEL ELSENER | MI 8.9. | 20 UHR
- MARCO RIMA | DO 9.9. | SA 11.9. | 20 UHR
- 3GÄNGER MEETS LIMITED EDITION | FR 10.9. | 20 UHR
MIT MANUEL STAHLBERGER
- AMICI DEL CANTO | SO 12.9. | 10 UHR
CHORFESTIVAL KLANGWELTEN **EINTRITT FREI!**
- FLORIAN AST | FR 17.9. | 20 UHR
- WILLIAM WHITE | SA 18.9. | 20 UHR
- DUO FULL HOUSE | DO 23.9. | 20 UHR
- VOLXROX | FR 24.9. | 20 UHR
- JAMES GRUNTZ | SA 25.9. | 20 UHR

TICKETS - LIMITIERT!
WWW.EVENTFROG.CH

WEITERE INFOS
WWW.ATTISHOLZ-LIMITED.CH

PRESENTING SPONSOR RAIFFEISEN	HAUPTSPONSOREN halter gawroni	CO-SPONSOREN Aqua Sentio	SACHLEISTER SCHILLER WERBETECHNIK	MEDIENPARTNER RADIO 32
regio energie	Emil Frey Zuchwil	BA&P Bauwirtschaftsberatung	MOEKÜNG ziele malter an- und tables auch	jump Jump Media & Marketing
			Sonderregger	AZEIGER
			FELDSCHLOSSCHEN	UNE



10 Jahre Verein Niño Feliz Schweiz, Riedholz

bü. Vor zwanzig Jahren hatte Kathrin Büsschi zum ersten Mal Kontakt mit der Stiftung Niño Feliz in Santa Cruz Bolivien. Sie verbrachte ein halbes Jahr in der Stiftung um einerseits Spanisch zu lernen, andererseits ein Sozialpraktikum zu absolvieren. Die Anfrage der Präsidentin der Stiftung nach der Suche nach Paten in der Schweiz, fand bei ihr offene Ohren. Die Armut ist gross in Bolivien und so suchte und fand Kathrin vor allem in ihrem Bekanntenkreis viele Paten, die die Kinder finanziell unterstützten und

immer noch unterstützen. Um das Projekt auf offizielle Füsse zu stellen, aber auch um Verantwortung abzugeben, gründete sie vor zehn Jahren den Verein Niño Feliz Schweiz. Zum Jubiläum trafen sich die heutigen und ehemaligen Vorstandsmitglieder zu einem gemütlichen Zusammensein mit bolivianischem Anstrich. Backen, Spielen, Wandern, Verkleiden, Tanzen und Geniessen im Krauchthal.

Verein Niño Feliz Schweiz



Spendenkonto 60-231579-7

NATÜRLICH ***
FLEISCH

us dr Bisigmetz

Metzgerei Bisig

Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach

Telefon 032 682 21 65

Fax 032 681 05 44

E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch

OUTO KAPUTT?



NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner Baselstrasse 13
Inhaber 4533 Riedholz
Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausegarage.ch
www.neuhausegarage.ch

Qualität & Design

Ob Küche, Bad, Wohnraum, neue Türen, Planung, Um- oder Neubauten – unsere Arbeiten überzeugen durch beständige Qualität und zeitlosem Design.

**SCHREINEREI
INNENAUSBAU** **VON ALLMEN
INNENAUSBAU AG**
4528 ZUCHWIL

www.vonallmen-innenausbau.ch

35 Jahre Gastgeber – Josi und Fredi Graf verlassen das Clubhaus

Der FC musste die Feier seines 50-jährigen Bestehens unlängst aufgrund der auferlegten Einschränkungen durch Covid-19 auf den 1. bis 3. Juli 2022 verschieben. Vor 50 Jahren gehörte auch ein gewisser Fredi Graf, der zusammen mit seiner Frau Josi in den letzten 35 Jahren für das leibliche Wohl der FC-ner verantwortlich war, zu den 32 Mitgliedern, die am 19. November 1971 im Restaurant Neuhaus den FC Riedholz gründeten.

In der Zeit nach der Gründung begab sich Fredi Graf auf seine beruflichen Wanderjahre als Koch. So arbeitete er in Betrieben in Zürich, Bern und Pontresina. Die Engadiner Jahre behielt er in besonderer Erinnerung. Mit viel Freude berichtet er von grossen Banketten für damalige Stars und Sternchen wie Zsa Zsa Gabor und Vico Torriani oder Heiner Gautschi, den langjährigen USA-Korrespondenten des Schweizer Radios. Einerseits die Wanderjahre, aber auch die unregelmässigen Arbeitszeiten im Gastgewerbe verunmöglichten ein Engagement für den FC. Als Fredi, mittlerweile wieder zurück in der Region, im Jahr 1986 eine Tagesstelle, der er bis zu seiner Pension die Treue halten sollte, annahm, übernahm das Ehepaar Graf die Aufgabe als Gastgeber des Clubhauses sehr gerne. In dieser Zeit mussten die beiden im liebevoll «Hotel Holzwurm» genannten alten Clubhaus mit eher spartanischen Möglichkeiten haushalten. Auf

der einzigen Kochplatte wurde Wasser für den Pausentee gekocht und nach Trainings oder Spielen gab es heisse Wienerli oder Schweinswürste mit Brot und Senf. «Mit dem kleinen Verdienst, den wir erwirtschaften konnten, haben wir damals Besteck und Geschirr angeschafft», erinnert sich Josi Graf.

In den 90er-Jahren war Fredi als Beisitzer für vier Jahre im Vereinsvorstand aktiv. Er berichtet mit Begeisterung über das gute Einvernehmen im Gremium und die Sitzungen, welche abwechselnd bei einem Vorstandsmitglied zu Hause inklusive kulinarischer Verköstigung stattfanden.

Mit dem Neubau des Clubhauses im Jahre 1992 ergaben sich für das Ehepaar Graf neue Möglichkeiten der Bewirtung. Neu konnte nun auch für Zuschauerinnen und Zuschauer etwas angeboten werden. Nebst dem grossen Turnierwochenende jeweils im Sommer trugen die beiden mit der Bewirtung für den Behördenabend der Gemeinde für 40-60 Personen oder für den vereinseigenen 250er-Club zum kulinarischen Wohl vieler Riedhölzler bei. Die liebevoll zubereiteten Dreigänger

wurden all-

seits sehr geschätzt. «Es war uns ein grosses Anliegen, in all den Jahren unser Essen auf Porzellan anrichten zu können. An Spitzentagen an unserem Turnier konnten wir bis zu 400 Portionen Spaghetti verkaufen, was uns auch beim Abwasch in der Küche stark forderte,» erzählt Fredi Graf.

Nicht vergessen wollen die beiden die vielen langjährigen Mitarbeitenden im Clubhaus-Team, die dazu beitrugen, dass das Clubhaus sowohl an den Trainingstagen Dienstag und Donnerstag als auch während aller Spiele stets besetzt war. Als Gastgeber war Graf wichtig, dass etwas läuft in der Clubbeiz und dass die Gäste zufrieden sind. «Der Fussball stand für uns weniger im Vordergrund, als die Aufgabe, es unseren Gästen recht zu machen.» Ende der 90er-Jahre erhielt Fredi Graf die Ehrenmitgliedschaft für seine grossen Verdienste für den FCR.

Nach dem angekündigten Rücktritt geniessen Josi und Fredi Graf die neugewonnene Zeit seit Ende des vergangenen Jahres. Zeit, die sie nun für gemeinsame Projekte oder für das Hüten ihrer Grosskinder sehr gerne einsetzen. An die vielen gemütlichen Stunden in der Clubbeiz auf dem Fussballplatz, wo auch die beiden Söhne Fabian und Stefan in jungen Jahren fussballerisch aktiv waren, denken die beiden mit Genugtuung und Zufriedenheit zurück.

Christoph Büsschi



Fredi und Josi Graf

Klassenstunde der Musikschule GSU



Cello, Gitarre und Blockflöte treffen sich zum gemeinsamen Musizieren
Am 21. Juni 2021 trafen sich 17 Schüler*innen von Tanja Knoblauch (Gitarre), Benjamin Heim (Cello) und Renata Würsten (Blockflöten) zu einem «Klassenmusizieren».
Die Eltern durften zwar nicht dabei

sein, aber die Kinder waren einander ein interessiertes und aufmerksames Publikum. Jedes der sorgfältig vorbereiteten Musikstücke wurde mit einem herzlichen Applaus und einer Rose belohnt.

Lassen wir doch die Kinder sprechen:

Mir hat besonders gefallen:

- den anderen Spieler*innen zuzuhören»
- mein eigenes Stück alleine vorzutragen
- in einem Ensemble zu spielen
- andere Kinder der Musikschule kennen zu lernen»

Für uns Lehrpersonen war es eindrücklich zu erleben, wie motivierend es für die Kinder immer wieder ist, das Gelernte vor Publikum vorzutragen. Alle hatten ihr Stück intensiv geübt und mit sichtlicher Freude ihr Bestes gegeben.

Am Schluss war für alle Kinder klar: «Es war cool - ich möchte auf jeden Fall wieder dabei sein!»

Renata Würsten



Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen den Dorfladen wieder in Schwung zu bringen

Aus der 'Chäsi' wird 'dr Dorflade im Riedholz'

Wir bieten ein grosses Sortiment an Bioprodukten, Spezialitäten und eine variantenreiche Käsepalette!

Erntefrisches Gemüse am Montag und Donnerstag ab 10.45 vom Schachen Deitingen
Dienstag und Freitag ab 09.00 frisch vom Märli-Maurer
Frisches Brot und Backwaren aus dem Holzbackofen vom Ur-Dinkel Urs
Frisches Fleisch aus der Bio Metzgerei oder direkt vom Bauern - auch auf Bestellung



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 / 16.00-19.00 (Mi. ganzer Tag geschlossen) und Samstag 8.00-14.00
Kontakt: 032 466 60 60 / dorfladen-riedholz@bluewin.ch



Bürgergemeinde Riedholz

Einbürgerungen 2021

Die Familie Dirk und Nicole Tuchbreiter mit Sohn Paul konnte an der Rechnungsgemeindeversammlung der Bürgergemeinde Riedholz vom 22. Juni 2021 die Einbürgerungsurkunde entgegennehmen. Seit dem 8. Dezember 2020 dürfen sie von ihren Rechten und Pflichten als ordentliche Staats-, Kantons- und Einwohnerbürger Gebrauch machen, was sie mit der Teilnahme an den diesjährig stattgefundenen Wahlen bereits rege genutzt haben. Herzlich willkommen!

Sanierungsarbeiten im Waldhaus

Wegen dem Ausbruch der Corona-Pandemie und den dadurch fehlenden Einnahmen durch die Vermietung des Waldhauses, sind die geplanten Sanierungsvorhaben ins Stocken geraten. Mit Blick nach vorne, auf eine Zeit nach der Pandemie, hat sich der Bürgerrat kurzfristig dazu entschlossen, die Arbeiten mit einem Jahr Verspätung dennoch voranzutreiben. Dank dem guten Angebot von unserem neuen Bürgerrats-Ersatzmitglied Adrian Jordi (Geschäftsführer der Firma Sollberger in Biberist) konnte die Kochnische im April 21 durch eine

funktional und optisch gelungene Konstruktion ersetzt werden. Auch das düstere WC mit den herabfallenden Wandplättli hat inzwischen ein Lifting erhalten. Somit sollte das Waldhaus für die nächsten Jahre oder Jahrzehnte wieder fit sein und den Ansprüchen der Mieter gerecht werden.

Willi Studer

Termine

- Dienstag, 14. Dezember 2021
Budgetgemeindeversammlung,
19.30 Uhr im Waldhaus Riedholz
- Samstag, 18. Dezember 2021
Weihnachtsbaumverkauf
8 bis 10 Uhr beim Waldhaus

Aktuell

Ab November Adventsdekormaterial und Deckkäste beim Waldhaus (Selbstbedienung: Kässeli)
Der Forstbetrieb Leberberg nimmt Bestellungen von Brennholz, Finkenkerzen etc. gerne entgegen und empfiehlt sich für Gartenarbeiten und -holzerei.
Kontakt: Thomas Studer
Känelmoosstrasse 29, 2545 Selzach
032 641 16 80 / 079 426 46 32
leberberg.forst@bluewin.ch



Vermietung Waldhaus

Fr. 170.-, (Fr. 30.- für Dorfvereine), frühzeitige Reservation wird empfohlen
Kontakt: Marco Cottorino
Rainstrasse 40, 4533 Riedholz
078 712 20 72
cotti67@bluewin.ch
oder online über www.riedholz.ch - Bürgergemeinde - Waldhaus

QUALITÄT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



Küchenbau
Möbel
Innenausbau
Entwurf
Planung und Produktion



Schreinerei Sollberger AG
Biberist

www.sollberger-kuechenbau.ch
Telefon 032 672 36 57



Wenn Kompetenz gefragt ist...

Steildächer
Flachdächer
Fassadenbau
Unterhalt



Schärli Bedachungen
Profis für Dach und Fassade

Wallierhofstrasse 2
Postfach 135
4533 Riedholz
Tel. 032 645 04 80
info@schaerli-bedachungen.ch
www.schaerli-bedachungen.ch

MINERGIE

Garage E.Flückiger

ehrllich persönlich qualitativ



Wir sind ebenfalls spezialisiert auf Fremdmarken und Oltimer

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz
Telefon 032 623 12 30
peugeot-flueckiger.ch / erich.flueckiger@bluewin.ch



RESTAURANT ZUR POST

WILLKOMMEN

IN EINER WELT FERN DES ALLTAGS.

Restaurant zur Post
Baselstrasse 23 | 4533 Riedholz
T 032 622 27 10
genuss@restaurantzurpost.ch
www.restaurantzurpost.ch

Bäckerei Graber

Hier läuft die Ware nicht vom Band

Wir arbeiten noch mit Herz und Hand



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei Graber GmbH
Bäckerei-Konditorei, Café
Baselstrasse 3, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 28 84

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 7:00 - 16:00 Uhr



TeamWorkCamp der Jugendarbeit Unterleberberg

Vom 14. bis 17. April 2021 führte die Jugendarbeit Unterleberberg (JaUL) ein TeamWorkCamp für Jugendliche von der 7.-9. Klasse durch. 21 Jugendliche verbrachten vier schöne Tage unter dem Motto «WG-Life» im Pfadiheim Pass in St. Niklaus. Die Jugendlichen freuten sich bereits bei der Einladung auf tolle WG-Tage. Es wurde angekündigt, dass die Wohngemeinschaft von einer Köchin, einer Putzfrau und von einem Personalcoach betreut wird. Vier Tage Luxus-WG standen also bevor. Doch am Mittwoch kam alles anders. Die drei Personen waren unauffindbar. Schnell wurde klar: Wir müssen selbst kochen, putzen und das Programm organisieren. Die Jugendlichen machten sich schnell an die Arbeit. Zusammen wurde der Haushalt geregelt, ein Menüplan erstellt, eine Einkaufsliste geschrieben und gekocht. Einen Teil des Programms planten die Jugendlichen selbständig und führten es auch durch. Ein guter Nebeneffekt: Die Jugendlichen lernten, wie man ein Lagerprogramm plant, wie man eine Gruppe führt und andere wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Lagerleiters. Am Freitag stand eine Wanderung

auf dem Programm. Am Morgen lernten die Jugendlichen, wie man eine Wanderung nach J&S-Grundsätzen richtig plant. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg. Während der Wanderung gab es immer wieder einige Ausbildungsstopps. Hier wurde gelernt, was es auf einer Wanderung mit Kindern zu beachten gibt oder wie man sich beim Wandern oder in der freien Natur mit oder ohne Karte orientieren kann. Nach jedem absolvierten Ausbildungsstopp konnten die Teilnehmer einen Gutschein für ein «Menü surprise» gewinnen. Am Abend wartete dann die grosse Überraschung auf alle. Die Gutscheine konnten eingelöst werden. Alle durften sich eine Pizza oder sonst etwas von einem Lieferdienst aussuchen. Ein gemütlicher letzter Abend in unserer ersten gemeinsamen WG fand so ihren gebührenden Abschluss. Wir blicken auf tolle, unvergessliche und lehrreiche Tage zurück. Dank enger Zusammenarbeit mit Jugend&Sport und unserem J&S-Coach konnten wir dieses Lager coronakonform planen und durchführen. Zeitgleich war es für JaUL die Hauptprobe für das Sommerlager 2021 im Juli. Wir blicken zuversicht-

lich in die Zukunft und freuen uns auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und ein hoffentlich genauso tolles und unvergessliches Lager im Sommer.

Sandra Augsburger





**BAUGESCHÄFT
GEBR. DANZ**

4523 Niederwil
4533 Riedholz

Büro 032 641 01 06
Mark Kaufmann 079 757 48 25
Fredy Danz 079 631 78 73
info@danz-bau.ch

NEUBAU UMBAU RENOVATIONEN WAND UND BODENBELÄGE



Österreich im Glas!
Geniessen Sie Top-Weine zu Top-Preisen!

Überzeugen Sie sich von der Qualität
und lassen Sie sich von uns beraten.
Wir sind gerne für Sie da:
Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 10 bis 15 Uhr

Attisholzstrasse 5
4533 Attisholz
www.travino.ch

Kulturkommission

«Im heutigen Kulturbetrieb besteht das grösste Kunstwerk bisweilen darin, Publikum zu sein»
Zitat von Markus M. Ronner, geb. 1938, Schweizer Theologe, Autor und Astrophysiker

Wie recht Markus M. Ronner mit seinem Zitat im laufenden Kulturjahr 2020/2021 haben wird, war ihm wohl 1990, als das Zitat gedruckt wurde, gänzlich unbekannt. Sich zu einem physisch anwesenden Publikum zählen zu dürfen, war wahrhaftig eine Kunst! Ein Covid-19-geprägtes Jahr bescherte Riedholz ein weiteres stummes Jahr; beinahe ohne Publikum. Es fanden keine Konzerte statt, keine Lesungen und auch die traditionelle Zusammenkunft zum Nationalfeiertag musste aufgrund Planungsunsicherheiten und geltenden Einschränkungen das zweite Mal in Folge abgesagt werden. Dennoch traf sich die Kulturkommission Riedholz regelmässig, um Durchführungsmöglichkeiten diverser Anlässe zu diskutieren und abzuwägen. Stumm, jedoch um so bunter, konnte dafür das vergangene Jahr abgeschlossen werden! Vom 1. bis zum 24. Dezember 2020 erwachte täglich ein neues Adventsfenster zum Leben. Das Jahr mit den «stummen Fenstern» war ein voller Erfolg! Danke an alle, welche die Fenster gestaltet, bemalt und bebastelt haben. Danke aber auch an alle, welche das Pub-

likum waren und die Fenster besuchten. Und auch wenn es aktuell noch warm ist, werden die Adventsfenster zuverlässig Ende 2021 wieder leuchten, sofern wir auf die Mitwirkung der Gemeinde zählen können?

Doch worin bestand wohl vor dreissig Jahren die Kunst, Publikum zu sein? Es lässt sich vermuten, dass er damit das Niveau der kulturellen Inhalte kritisiert, welche hohe Anforderungen an sein Publikum stellte. Die Kulturkommission ist bemüht, ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, damit sich Personen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen kulturellen Geschmäckern angesprochen fühlen können.

**Rosa Mond
Liedli und Värslü für Kinder**

Mit Freude und Zuversicht machen wir auf den geplanten Anlass vom 29. August 2021 aufmerksam! Ein Anlass für Kinder und für all jene, welche sich für Kinderlieder interessieren. Die Kunst an diesem Anlass teilzunehmen sollte, sofern sich die Bestimmungen des BAG nicht wieder verändern, einzig darin bestehen, den Weg in die Arena des Attisholz Areal zu finden!
Um 10.45 Uhr (Türöffnung 10.15 Uhr) lädt Rosa Mond (Simone Abplanalp aus Bern) musikalisch ein, auf

den Mond zu fliegen und singt darüber wie gerne sie «lieber ä Schnäggi» wäre. Im Anschluss offeriert die Kulturkommission Riedholz einen kleinen Imbiss und lädt zum gemeinsamen Verweilen ein.

Die Kulturkommission freut sich auf ein reales Wiedersehen!

Für die KUKO Riedholz
Flavia Kummer

ROSA MOND mag Tiere, Schoggi und Gelati. Sie wäre gern einmal eine Schnecke oder ein Chamäleon. Sie singt von lustigen und schwierigen Momenten aus dem Leben von Kindern. Meistens ist sie munter und fröhlich und animiert Klein und Gross zum Mitsingen, Tanzen und manchmal fliegen sogar alle zusammen auf den Mond!

Hinter ROSA MOND steckt die Sängerin und Musikpädagogin Simone Abplanalp. Sie tritt meistens als Solokünstlerin zusammen mit ihrer Loop-Maschine auf.

Kürzlich erschien das ROSA MOND Liedli- und Värslü Buch im vatter&vatter Verlag.

Hörprobe:



vaersli-liedli.ch
29. August 2021, Areal Attisholz Nord Arena
Beginn 10.45 Uhr, Türöffnung 10.15 Uhr
Eintritt frei, Kollekte, kleine Verpflegung offeriert
Reservation unter www.riedholz.ch 079 692 16 11 (eine Woche vorher) oder via QR-Code



HauriHof
Unterleberberg

Geblühfreie Entsorgung von vielen Wertstoffen
Günstige Preise für kostenpflichtiges Material
Individuelle Lösungen für Ihr Entsorgungsproblem

Umweltgerechtes Recycling

2021

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Regionaler Entsorgungshof in Niederwil

Öffnungszeiten
Mo, Mi & Do 15.00 – 18.00
Samstag 08.00 – 12.00

HauriHof
HAURI Transporte GmbH
Hauptstrasse 16
4523 Niederwil
Tel. 032 637 10 72
www.haurihof.ch

**Balkone Treppen
Geländer Vordächer
Carports Webnet
Türen Pergolas**



Studer & Staub Metallbau GmbH
Hauptsitz: Deitingenstrasse 19, 4542 Luterbach T: 079 288 60 92
www.eisenmaenner.ch



Im Juni durften alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit Corinne Rutschmann und David Hänggi von «Pro Natura Solothurn» auf Streifzügen die Natur in Riedholz erleben.

Mit verschiedenen Forscheraufgaben über Vögel, Bäume, Sträucher und Blumen erkundeten die Kinder die Umgebung des Schulgeländes. Nebst anregenden Sinneserlebnissen für Augen, Hände und Nasen konnten unter dem Binokular und in Becherlupen kleine Tiere und Pflanzenteile beobachtet werden. Mit Naturmaterialien wurden wunderbare Karten und Zeichnungen gestaltet. Das mobile, bunte Naturfenster erklärte mit Bildern und spannenden Texten, was in der Tier- und Pflanzenwelt so alles passiert. Es war ein abwechslungsreicher Morgen und alle waren mit viel Freude und Eifer dabei.

Karin Decker



Streifzüge in die Natur

Schule Riedholz



halter

Herzlichen Dank für das
Vertrauen in unsere Arbeit!

Der Abschluss der Nutzungs-
planung setzt einen wichtigen
Meilenstein für die Zukunft des
Attisholz-Areals. Wir freuen uns
auf die weitere Umsetzung!

www.halter.ch / www.attisholz-areal.ch

Durch Martins Linse

Sommer '21: Vor und nach den Sintfluten





**Schreinerei
Küchenbau
4533 Riedholz**

Innenausbau Umbauten Glasarbeiten

Telefon 032 637 25 09 www.kuechenbau.net

Der Maler in Riedholz Tannenstrasse 29
4533 Riedholz

MALEREI KNITTER + CO

*Don't
paint it...*



*...yourself
we'll do
it for you*

3427 UTZENSTORF
TEL. 032/665 36 44
www.malerei-knitter.ch

▲ malen ▲ tapezieren ▲ bodenlegen

Wir sind die Profis



Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd

Leon, Michi, Sophie, Jana, Michelle und Malou - das sind die TeilnehmerInnen im AULA (Ausbildungslager) des Schweizerischen Militär-Sanitätsverbandes 2021 aus Riedholz. Bevor es losging, mussten alle zuhause einen Covid-19 Selbsttest machen – ich auch. Ah, ich habe mich gar noch nicht vorgestellt: Mein Name ist Kathrin Sutter-Wassmer. Im wirklichen Leben bin ich Bäuerin und Präsidentin des Sanitätsvereins MSV Aare Nord-Süd, für diese eine Woche habe ich mich in die Rolle der Kioskfrau begeben und konnte «unsere» Riedhölzer immer etwas beobachten. Mit dem Car wurden die AULAner nach S-Chanf, im hintersten Winkel des Engadins gefahren. S-Chanf verfügt über eine grosse Militärkaserne und ist deshalb Austragungsort für das Lager mit rund 285 Teilnehmenden (davon 26 aus der Suisse Romande, 6 Tessiner, 2 Bündner und 1 Auslandschweizer aus Übersee). Frisch angekommen, musste wieder jeder Teilnehmer / Betreuer / Leiter etc. zum Covid 19 Test. Nach vier Tagen wurde zwischen-getestet und am Tag vor der Abreise noch einmal. Sophie, Michelle und Malou waren in der grünen Gruppe «Dunant». Dieser Gruppe wird der Nothilfekurs und der BLS-AED Kurs (Herzmassage) vermittelt. Das Nothilfefertifikat ist sechs Jahre gültig, BLS-AED zwei Jahre. Leon, Michi und Jana sind bereits

das zweite Jahr dabei und darum in der blauen Gruppe «Möckli». Mit ihnen wurde das erste Jahr repetiert und neu der Umgang mit Schnitt-, Schürf- und Brandverletzungen und Verätzungen erlernt und Verbände angelegt. Ihr angeeignetes Wissen hat sie zum IVR2-Zertifikat geführt. Sie können unterscheiden, was wann zum Arzt muss, was zuwarten kann und was lebensbedrohlich ist. Dann gibt es noch die gelbe, rote und orange Gruppe. Jedes Jahr erreichen die Jugendlichen eine Stufe mehr und erweitern so ihr Wissen bis zum Betriebssanitäter IVR Sufe3 und anschliessenden Führungsmodulen. Ich war am Kiosk und habe Hot-Toast, Saure Zungen, Bier ab 16 Jahren und Wein ab 18 Jahren verkauft. Jeder im entsprechenden Alter konnte zwei alkoholische Konsumationen pro Tag tätigen. Ein Bierchen liegt drin und das Natel bleibt auf Mann oder Frau – ein Jugendlager eben mit Freundschaften, die in der ganzen Schweiz verteilt sind. Lehrreich – interessant – sinnvoll – spannend. Das nächste Lager findet vom 16. – 23.7.2022 statt, das Anmeldeportal ist offen.

Kathrin Sutter-Wassmer
Präsidentin





Von der Wagnerei zum Küchenbau-Betrieb

Daniel und Karin Porta

as. Als Daniel und Karin Porta im Jahre 2006 ihr Geschäft nach Riedholz verlegten, war dies zugleich Neubeginn und Weiterführung einer langen Tradition: Was vor vier Generationen in Flumenthal als Wagnerei begonnen hatte, war nun als Schreinerei & Küchenbau Porta im Nachbardorf an der Baselstrasse angekommen.

Eine steile Treppe führt in den hellen Ausstellungsraum und ich werde von dem Inhaberpaar – hinter Mundschutz und Plexiglasscheibe – freundlich begrüsst. Die Eingangstüre wird offengelassen; draussen rauschen die Autos vorbei, aber hier drinnen ist es ruhig. Wir beginnen mit einem Rundgang durch die Ausstellungsküche, welche eine ganze Reihe von Möglichkeiten in sich birgt und präsentiert. Daniel Porta öffnet die Schranktüren, zieht Schubladen aus und zeigt Funktionen und praktische Innovationen, welche bei mir sofort Ideen für meine eigene, über 20-jährige Küche aufkommen lassen. Grosszügige Schubladen ausziehen statt sich zu bücken oder sogar auf die Knie zu gehen um gewisse Gegenstände zu suchen und hervorzunehmen. Die dazumal so moderne Rondelle scheint ausgedient zu haben und ist schon lange durch praktischere Lösungen ersetzt worden. Eine regelrechte Bibliothek von Holzlaminatplatten in verschiedenen Farben bietet sich zum Durchblättern und Ideen sammeln an. Mit dem Ehepaar Porta diskutieren der TanneZytig-Fotograf Martin Frey und ich über Modeerscheinungen und Küchengrössen, über Entwicklung, Erwartung und was heutzutage alles dazugehört. Fazit: Es war früher nicht alles besser. Aber kleiner und weniger ergonomisch durchdacht.

Der Beruf

Küchen im Eigenbau ist ein wichtiger Teil des Porta-Angebots, doch auch



Fenster und Türen, Parkettarbeiten und Bodenbeläge, Möbelschreinerei und Holzreparaturen sowie Glasarbeiten gehören dazu. «Auch Umbauten und Bauleitungen können wir übernehmen», bestätigt Daniel Porta, wenn ich ihn auf die Informationen auf der Firmenwebsite anspreche. Ob dies sein Traumberuf sei, frage ich und ahne dabei, dass jemand wie Daniel Porta, dessen Urgrossvater, Grossvater und Vater schon in diesem Metier tätig gewesen seien, sicher unter einem gewissen Erwartungsdruck gestanden haben könnten, diese Tradition weiterzuführen. Daniel Porta schmunzelt und sagt, dass er seinem Beruf sehr gerne ausübe. Nach seinen Wünschen in Bezug auf Berufswahl sei aber nicht gross gefragt worden; es sei halt auch eine andere Zeit gewesen.

Zwei starten durch

Als gelernte Schreiner sind Daniel Porta und sein Bruder Marco ins Geschäft ihres Vaters René eingestiegen. Dieser hatte knapp zwanzig Jahre zuvor seine «Handwerkliche Holzwerkstatt» mit der Küchen-Eigenproduktion gegründet, und im Jahre 1998 war der Zeitpunkt gekommen, um neue Akzente zu

setzen, nicht zuletzt im EDV-Bereich, und so gründeten die Porta-Brüder als Mitinhaber zusammen mit ihrem Vater die Kollektivgesellschaft Porta & Co. Ein paar Jahre später stand wieder eine Veränderung ins Haus. Karin Porta erzählt: «Daniel und ich kannten uns noch nicht lange, als er – ziemlich kurzfristig – die Entscheidung treffen musste, ob er das Geschäft alleine übernehmen und weiterführen wolle. Er fragte mich, ob ich mitmachen würde. Ich hatte eine KV-Lehre in einem Schreiner-geschäft gemacht und sagte zu. Und seitdem bin ich dabei.» So begann die nächste Phase der traditionsreichen Firma und das junge Paar übernahm die elterliche Schreinerei in Flumenthal. Im Jahre 2005 folgte dann die nächste Herausforderung, die Daniel und Karin Porta viel Kraft und Flexibilität abverlangte: die Scheidung der Eltern von Daniel Porta führte dazu, dass die Werkstatt nicht mehr in den alten Räumlichkeiten in Flumenthal bleiben konnte. «Ja, das war eine schwierige Zeit», sagt der Geschäftsinhaber, «nicht zuletzt, da Karin und ich gerade ein Eigenheim für uns und unseren damals noch kleinen Sohn Raul gebaut hatten. Diese Veränderung, die uns regelrecht aufgezungen wurde,



kam wirklich ungelegen». Doch auch dies haben sie gemeinsam gestemmt und gemeistert: Eine gute Lösung in der Form eines Grundstücks an der Wallierhofstrasse / Baselstrasse hat sich gefunden und dort hat Porta Schreinerei & Küchenbau im Jahre 2005 ihre neue Werkstatt gebaut. Am 1. Januar 2006 fand der Umzug von Flumenthal nach Riedholz statt; mit ihren zwei Angestellten und einem Lehrling konnten Daniel und Karin Porta ein neues Kapitel in der Firmengeschichte beginnen.

Arbeit in der Pandemie

Karin Porta steht auf und verabschiedet sich, da sie Sohn Raul zum Impftermin begleiten will. So wird die Pandemie wieder zum Gesprächsthema und ich will wissen, wie die Schreinerei und Küchenbau Porta diese Zeit überstanden hat. «Sehr gut», ist die ruhige Antwort und Daniel Porta zeigt auf die Plexiglasscheibe, welche uns trennt. «Gleich zu Beginn des ersten Lockdowns wurden diese sehr gefragt und wir konnten sie schnell bauen und liefern.» Aber auch sonst seien viele Bestellungen und Aufträge eingegangen: «Ja, wir wissen es ja aus eigener Erfahrung. Die Leute waren häuslich, Feste und Feiern wurden verschoben, ebenso Reisen.» Das eventuell dafür vorgesehene Geld sei plötzlich für andere

Dinge frei geworden, und zwar das unmittelbare Umfeld, die Wohnung, das Haus. Diese seien ins Zentrum gerückt und damit die Lust und Musse renovieren und erneuern zu lassen. Der Auftragseingang sei bis heute sehr erfreulich.

Die Stärken

Was zeichnet das Unternehmen Porta aus, was ist Daniel Porta und seinem Team wichtig? Als Allererstes nennt Daniel Porta das motivierte Team mit den zwei Angestellten Dominic Gehriger und Yannic Kindler und die Tatsache, dass alle Schreinereiarbeiten in der eigenen Werkstatt ausgeführt werden können. So könne man auf individuelle Wünsche eingehen. Gerade das Angebot verschiedenster Produktesparten und ein gutes Produktesortiment in Eigenproduktion würden die Stärke der Firma ausmachen, sinniert der Geschäftsführer. Dazu komme, dass die Verwaltung mehr als überschaubar sei, was einen Einfluss auf den Preis habe. Die Wünsche der Kunden werden gross geschrieben bei Daniel Porta, doch eines mache er nicht, sagt er mit einem Lächeln: billige Fertigmöbel – also Massenware - aus grossen, bekannten Möbelhäusern verbessern oder verändern.

Wandel der Zeit

Die Firma kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Wie hat sich der Arbeitsalltag und der Beruf an sich in der Zeit von Daniel Porta gewandelt? Dass verschiedene Stile und Innovationen kommen und gehen, haben wir ja schon festgestellt, doch der Schreiner und Küchenbauer stelle auch fest, dass vor allem die Küche, aber auch das Bad nicht nur rein konkret einen grösseren Platz in einer Wohnung oder einem Haus einnimmt, sondern auch im übertragenen Sinne. Vor allem die Küche sei zum Zentrum des Hauses und gewissermassen auch zu einem Prestigeobjekt geworden. Der Wunsch nach beispielweise grossen Glasscheiben in verschiedenen Funktionen sei heute Normalität; diese seien entsprechend schwer. «Ja, der Beruf ist körperbetonter geworden.» Und wie überall in der Gesellschaft heute sei der Zeitdruck grösser als früher: die Kunden wollten die Wünsche am liebsten morgen realisiert haben. «Wir tun unser Bestes», sagt Daniel Porta ruhig. Und fügt hinzu, dass er durch seine Erfahrung recht gut wisse, wieviel Zeit man einberechnen müsse und immer bemüht sei, dies von Anfang an ehrlich zu kommunizieren.

Ungeahntes Talent

Am Ende des Gesprächs kommt mir in den Sinn, dass wir wirklich nur über das Geschäft gesprochen haben und beim Zusammenpacken und halb im Aufstehen und mich verabschieden, stelle ich die Frage nach Freizeit und Hobbys, fast mit der Vermutung, dass dafür wohl keine Zeit übrig sei. Doch da habe ich mich getäuscht. «Karin und ich sind beide theaterbegeistert und spielen selber mit in der Seeländer Theaterbühne Rüti. Ich denke, dass dies noch Stoff für einen weiteren Artikel geben könnte, doch die vereinbarte Stunde für das Interview ist um und die Arbeit in der Schreinerei & Küchenbaufirma Porta ruft. Ich verlasse das Büro und sehe die grossen Glasscheiben, welche unter dem Geländer festgemacht sind, jetzt mit neuen Augen, da ich etwas mehr über die Arbeit hinter so einer Montage weiss. Sie waren sicher schwer, wirken hier aber schwebend leicht.

www.kuechenbau.net/kuechenbau



ERNE

www.bauservice.ch | Beat Wyss | Tel. 032 501 43 00



«SUPER»ERNE

KUNDENMAURER-ARBEITEN

JEDER ART UND GRÖSSE.

Egal ob Wohn-, Gewerbe- oder Industrieobjekt, der ERNE Bauservice ist für Sie da.
Profitieren Sie von einem Rund-um-Paket oder ausgewählten Spezialleistungen.
ERNE AG Bauunternehmung | Rossmarktplatz 12 | 4500 Solothurn

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir hoffen, es gehe euch gut, ihr dürft grosso modo gesund sein und dank den Lockerungen der Coronaregeln euch auch wieder mit anderen treffen und zusammen sein.
Im Wissen um alles Ungewisse der Zukunft und vorbehältlich neuer Regelungen haben wir ein Programm für unsere Anlässe von September 2021 – Mai 2022 zusammengestellt.

Wenn es sein darf, können wir uns im September wieder einmal zu einem Mittagstisch treffen. Und wer weiss, vielleicht wird es wieder einmal so sein wie im letzten Jahrhundert! Nämlich wie auf diesen Fotos von einem Mittagstisch im September 1995, wo erzählt, diskutiert, gelacht, geplaudert und gesungen werden durfte.

Wir freuen uns darauf, Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, an unseren Mittagstischen, der Adventsfeier oder dem gemeinsamen Nachmittag herzlich begrüssen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen
Oekumenische Frauengruppe
Riedholz



GASSER TREUHAND
Niederwil 032 637 23 92 GmbH

Buchhaltungen
Jahresabschlüsse / MWST-Abrechnungen
Steuererklärungen nat. u. jur.
Firmengründungen

Claudia Gasser c.gasser@gassertreuhand.ch



« LADYSITTER » mit Lachsalven-Garantie

Lieber ein Theater in reduzierter Form als gar kein Theater. Nach einem Jahr Zwangspause sind wir wieder da. Wir planen unseren Anlass mit den zurzeit geltenden Vorschriften. Selbstverständlich bleiben wir flexibel und nehmen laufend Anpassungen vor. Sie dürfen versichert sein, dass unsere Aufführungen (sofern wir diese durchführen können) jederzeit den zu diesem Zeitpunkt geltenden Auflagen entsprechen.

Durch die bekannten Umstände sind wir gezwungen, die Platzzahl zu reduzieren. Da wir ungern Theaterbesucher/innen abweisen müssten, ist eine Platzreservation unbedingt erforderlich.

Zum Theater: Der alte Archie ist raus! Nach 13 Jahren wegen eines Banküberfalles im Gefängnis, kehrt er ins «normale» Leben zurück. Bevor er seine geliebte Frau in die Arme schliesst, macht er bei seinem Enkel Station, um sein Äusseres auf Vordermann zu bringen. Doch erstens kommt es anders...

Aus dem entspannenden Wellnessabend für Archie wird nichts. Maximilian feiert auswärts seinen Polterabend und seine liebevollen und liebestollen Nachbarinnen sorgen dafür, dass es Archie auch nicht einen Moment langweilig wird. Und dann ist da noch Vögi, der Hauswart. Wenn es ihn nicht gäbe - man müsste ihn erfinden.

Eine enorm turbulente, schnelle, frivole und von Wortwitz sprühende Komödie mit unvorhersehbaren Wendungen, die den Spielerinnen viel Spass verheisst und die das Publikum von den Sitzen reisst. Die Theatergruppe freut sich, Sie begrüssen zu dürfen und dankt für das Interesse und die Unterstützung. Wir möchten Sie zu den Theater Vorstellungen in der Mehrzweckhalle Riedholz herzlich einladen.

Theatergruppe Riedholz

Aufführungen:

Mittwoch, 20. Oktober 2021
20.15 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober 2021
20.15 Uhr

Freitag, 22. Oktober 2021
20.15 Uhr

Samstag, 23. Oktober 2021
14.00 Uhr

Samstag, 23. Oktober 2021
20.15 Uhr

Um Ihnen einen Platz gewähren zu können, ist eine Reservation zwingend - ausser am Samstagnachmittag. Reservation ab 23. September 2021 via Tel. 032 622 70 56 oder info@theatergruppe-riedholz.ch

Gfröits und anders

Wallierhoftag 2021 abgesagt

Der Wallierhoftag gehört zum Jahreslauf wie Sommer, Frühling, Herbst und Winter.

Die Einschränkungen der Besucherzahl im Zusammenhang mit Corona, die aufwändigen Auflagen und die aktuell unsichere Lage haben dazu geführt, den beliebten Anlass auch in diesem Jahr abzusagen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Cooler Postenlauf

«Lebendige Schule – Wir Eltern sind dabei!» liest man auf der Homepage des Elternrats der Schule Riedholz. Dass es sich dabei nicht um leere Worte handelt, illustriert der «Postenlauf Sommer 2021», der Jung und Alt von Mitte Juli bis zum 16. August zur Verfügung steht: Gut

durchdacht und leicht verständlich wird auf www.elternratriedholz.ch ein Postenlauf vorgestellt. Er führt die TeilnehmerInnen auf zwei Parcours durch den Wald zu den gesuchten Posten. Die Startzeit ist frei wählbar, die Fragen an den Posten gibt es in zwei Schwierigkeitsgraden und eine präzise Karte hilft, dass niemand im Wald verlorenght.

Wenn die Ausgabe 77 der Tannezytig erscheint, ist der coole Postenlauf wohl schon Geschichte. Aber: Lieber Elternrat, sollte für 2022 wieder so ein tolles Projekt geplant sein, - die Tannezytig berichtet gern in Wort und Bild bereits im Vorfeld darüber! Chapeau für die Initiative und vielen Dank für das Projekt, von dem alle profitieren können!

Flohmi im Attisholz-Areal

Der Verein Beneath the Surface führt am Sonntag, 29. August zwischen 9 und 16 Uhr einen grossen Flohmarkt durch.

Motto: Stöbern und Flanieren – Funky Music. Im Indoorbereich gilt Maskenpflicht und im Aussenbereich wird um Einhalten des Abstands gebeten. Der Verein Beneath The Surface unterstützt freie kulturelle Aktivitäten im öffentlichen Raum in und um Solothurn.

Jüpa meint...



Festivalsommer 2021 • Eingang

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

Säuglingsfürsorge der Mütter- und Väterberatung im Gemeinderatssaal

Am 2. und 4. Mittwoch des Monats: 14.00 – 16.00 Uhr. Nur noch auf Voranmeldung - Hilde Künzli, Telefon 032 617 36 26

Abfallentsorgung siehe Homepage der Gemeinde / Diverse Anlässe Attisholz Areal siehe Homepage Gemeinde

August

Fr 27.	FC Riedholz	dr schnäuscht Ried-Wiler	Fussballplatz Riedholz
Sa 28.	Schützengesellschaft	letzter obligatorischer Schiesstag	Schützenhaus
So 29.	Wallierhof	Abgesagt! Wallierhoftag	Bildungszentrum Wallierhof
So 29.	Verein BtS	Flohmarkt + Funky Music	Attisholz-Areal
Mo 30.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal

September

Mo 13.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Sa 18.	Feuerwehr	Hauptübung – Kinderplausch	Feuerwehrmagazin
Fr 24.	Oekum. Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Rest. Post Riedholz 11.30 Uhr
Mo 27.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal

Oktober

Mi-Sa 20.-23.	Theatergruppe / Theater	Mehrzweckhalle	
Fr 22.	Oekum. Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Rest. Post Riedholz 11.30 Uhr
Sa-So 23.-24.	Bildungszentrum Wallierhof	Chabishoblete	Bildungszentrum Wallierhof
Mo 25.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal

November

Di 2.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Mo 15.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Fr 19.	Oekum. Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Rest. Post Riedholz 11.30 Uhr
Mo 29.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal

Dezember

Mo 13.	Gemeinde	Gemeindeversammlung Budget	Mehrzweckhalle
Di 14.	Oekum. Frauengruppe	Weihnachts-/Adventsfeier	Wallierhof, 14.30 Uhr
Di 14.	Bürgergemeinde Riedholz	Budgetgemeindeversammlung	Waldhaus Riedholz 19.30 Uhr
Sa 18.	Bürgergemeinde Riedholz	Weihnachtsbaumverkauf	Waldhaus 8.00 –10.00 Uhr
Mo 20.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal